

Workshop Arbeitskreis

„Sonderwaldbiotop mit Reliktcharakter und besonderem Pflegebedarf“

12. und 13. März an der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen

Seltene Waldbiotop tragen gemessen an ihrer kleinen Fläche weit überproportional zur Biodiversität bei. Nicht selten benötigen sie unter den heute herrschenden Standortbedingungen aktive und teils spezielle Pflege. Unser Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt:

- 1) Sonderwaldbiotop aus dem „toten Winkel“ zwischen Nutzungsverzicht und Offenland-Naturschutz herauszuholen,
- 2) überregionalen Erfahrungsaustausch zu Pflegekonzepten und -Maßnahmen zu fördern, und damit
- 3) einen Beitrag zur Umsetzung der FFH-Richtlinie sowie der Erhaltungs-Pledges zur EU-Biodiversitätsstrategie 2030 zu leisten.

Im seinem ersten bundesweiten Präsenz-Workshop möchte der Arbeitskreis Empfehlungen für die Erhaltung und Pflege von Eichenwald-Lebensräumen in Form eines Thesenpapiers erarbeiten.

12. März

12.00 Eintreffen der Teilnehmenden

12.15-13.00 Begrüßung durch Gastgeber (Marcus Schmidt), **Vorstellung** der Ziele des AK und des Workshops durch Jörg Ewald und Petra Fischer

13.00-14.00

Markus Röhling, BfN: „Sekundäre“ Wald-Lebensraumtypen in der aktuellen FFH-Berichterstattung

14.00-18.00 Vortragsblock & Diskussion I: Nieder-, Mittel- und Hutewälder

Marcus Schmidt, Hann. Münden (Ergebnisse des Mittelwald-Projekts im Forstamt Liebenburg, Niedersachsen)

Andreas Mölder, Hann. Münden (Das Projekt WIN - Wiederherstellung der Biodiversität und Nutzwerte von Nieder- und Mittelwäldern)

15.30-16.00 Kaffeepause

Dario Wolbeck, Hann. Münden (Historische Hutewälder in Nordwestdeutschland - Merkmale, Biodiversität und Strategien zum Erhalt)

Diskussion und Formulierung von Thesen

19.00 Gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in der Göttinger Innenstadt

13. März

8.30-11.00 Vortragsblock & Diskussion II: Hartholzauen

Kristin Ludewig, Hamburg: Beobachtete Naturverjüngung und erprobte Anpflanzmethoden in Hartholz-Auenwäldern an der Unteren Mittelbe

Matthias Rupp, Rottenburg & Hans-Gerd Michiels, Freiburg: Beweidung von Hartholzauen am Oberrhein

10.00-10.15 Kaffeepause

Tobias Fuchs & Korbinian Tartler, Weihenstephan: Baumarten der Hartholzau in den Naturwäldern der Mittleren Isar

11.00-12.00 Schlussdiskussion und Bearbeitung der Thesen, Ausblick auf die weitere Arbeit des AK

Anmeldung zur Veranstaltung bis zum 3. März 2025 unter Waldnaturschutz@nw-fva.de

Rückfragen beantwortet gerne Gesa Brauer (0551-69401-219)

Tagungsort: NW-FVA, Grätzelstraße 2, 37079 Göttingen

Durch Registrierung in unserer Mailingliste <https://lists.lrz.de/mailman/listinfo/ak-sonderwald> können aktuelle Informationen über den Arbeitskreis abonniert werden.